
Kleine Anfrage KA 21/23: Situation Kinderarztpraxen Ausserschwyz

Am 2. August 2023 haben die Kantonsrätinnen Bianca Bamert, Carmen Muffler und Elsbeth Andereg Marty folgende Kleine Anfrage eingereicht:

«Per Ende August 2023 schliesst der Kinderarzt Dr. Keller in Pfäffikon seine Kinderarztpraxis. Damit bleibt im gesamten Bezirk Höfe nur ein Kinderarzt (ebenfalls in Pfäffikon). In der March gibt es zwei Kinderarztpraxen in Lachen.

Diese insgesamt drei Praxen decken die gesamte Ausserschwyz mit 74'000 Einwohnerinnen und Einwohnern ab. Neue Kinder werden nur noch teilweise aufgenommen. Ausserkantonale Praxen nehmen ebenfalls nur teilweise Kinder aus dem Kanton Schwyz auf.

Kinderarztpraxen führen Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen (inkl. Impfberatungen) durch. Sie leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Krankheiten bei Kindern. Es besteht die Gefahr, dass Eltern, die keine Kinderarztpraxis in der nahen Region finden, Vorsorgeuntersuchungen auslassen oder sich nicht umfassend über das Impfen informieren.

Dazu kommt die Erstversorgung bei Notfällen und Krankheiten. Wenn keine Kinderärzte und Kinderärztinnen in der nahen Umgebung zu finden sind, suchen Eltern häufiger die Notfallstationen der Spitäler auf, weil sie keine andere Wahl haben. Dies verursacht massiv höhere Gesundheitskosten.

Unsere Fragen an den Regierungsrat lauten deshalb:

1. Hat der Regierungsrat Kenntnis vom Mangel an Kinderärzten und Kinderärztinnen in Ausserschwyz?
2. Plant der Regierungsrat Massnahmen, um diesem Mangel entgegenzuwirken?
3. Wenn ja, welche und wann?

Wir bedanken uns für die Beantwortung der Fragen.»